

Nachhaltigkeit SONEVA

Soneva nimmt die ökologische und soziale Verantwortung sehr ernst. Ob es darum geht, Resorts mit nachhaltigen Materialien zu entwickeln, Abfall zu recyceln, Wasser zu sparen oder Ökosysteme zu erhalten, sie sind immer bereit, die Initiative zu ergreifen.

Das Ziel der Eigentümer Sonu und Eva ist es, unvergessliche Erlebnisse für ihre Gäste zu schaffen. Sie nutzen ihre Position als führende Resortkette um Menschen, Partner und Kunden zu inspirieren, unseren Planeten zu respektieren und Produkte und Prozesse zu fördern, die zu gesünderen und glücklicheren Gemeinschaften beitragen und gleichzeitig unsere Umweltauswirkungen minimieren.

Das hohe Engagement für soziale und ökologische Nachhaltigkeit wurde mit dem von Butterfly-Zeichen von "Positive Luxury" ausgezeichnet.

Energieeffizienz

Die Verbesserung der Energieeffizienz und der Übergang zu erneuerbaren Energiequellen ist Priorität. Ein Schlüsselement für Verbesserungen zur Überwachung des Energieverbrauchs ist der von Soneva eigens entwickelte Soneva Carbon Calculator. Ein weiterer wichtiger Schritt war der Bau des Solarkraftwerks 2009. Es war das größte Kraftwerk auf den Malediven, welches erneuerbare Energie produzierte. Der einfachste Weg, CO₂ zu vermeiden, ist eine intelligente Belüftung. Die meisten Restaurants wurden mit natürlicher Belüftung konzipiert, so kann Energie gespart und gleichzeitig dem Gast ein frischeres und natürlicheres Erlebnis geboten werden. Ein gutes Beispiel ist das Restaurant „Fresh in the Garden“ im Soneva Fushi. Es wurde sorgfältig entworfen, um seine Position optimal zu nutzen und betont die natürliche Richtung der kühlen Meereswinde und die Höhe des Gebäudes, so dass keine Klimaanlage benötigt wird. Sein hohes Reetdach erhöht die Konvektion mit minimalem solaren Gewinn und verbessert so die Querlüftung, um die Gäste zu kühlen und die Gerüche des Kochens zu extrahieren. Eine Hängebrücke über den Kräuter- und Gemüsegarten gibt den Gästen ein unvergessliches Erlebnis und wunderschöne Panoramablicke bevor sie das Restaurant betreten.

Wassereinsparung

Soneva bezieht sein gesamtes Wasser nachhaltig und ist zu 100% autark. Darüber hinaus hat Soneva wassersparende Praktiken eingeführt: Wassersparende Duschköpfe, Belüfter in Wasserhähnen und Druckventile sind Beispiele für Technologien zur Reduzierung des Wasserverbrauchs.

Auch was mit dem Abwasser geschieht, ist wichtig. Durch die Aufbereitung und Filterung von Abwasser in den Resorts wird sichergestellt, dass kein unbehandeltes Abwasser in den Ozean gelangt.

Seit Oktober 2008 importiert Soneva kein Wasser in Flaschen, sondern füllt stattdessen sein eigenes Trinkwasser ab. Selbstverständlich ist auch dieses mit Mineralstoffen angereichert und in wiederverwendbaren Glasflaschen abgefüllt.

Aus dem Wasserverkauf in den Restaurants und Bars fließt ein erheblicher Teil an die Soneva Foundation, die mit verschiedenen Wohltätigkeitsorganisationen zusammenarbeitet, um Projekte für sauberes Wasser durchzuführen. Seit 2010 hat Soneva über 600.000 Menschen Zugang zu sauberem Wasser ermöglicht. Über 488 Projekte in 53 Ländern wurden umgesetzt.

Müllreduzierung

Soneva hat ein Ökozentrum „Waste-to-Wealth“ für den Umgang mit festen Abfällen eingerichtet. 74% der festen Abfälle von Soneva werden recycelt. Der Gesamt-CO₂-Fußabdruck von Sonevas Abfallwirtschaft ist negativ i.H.v. 69 Tonnen pro Jahr, was bedeutet, dass die Recyclingbemühungen zu mehr Kohlenstoffvermeidung führen, als CO₂ produziert wird. Zudem werden alle organischen Abfälle (70%) kompostiert, wodurch ein nahrhafter Boden entsteht und dieser in den Kräuter- und Gemüsegärten wiederverwendet wird. Holzabfälle werden zu Pflanzenkohle verarbeitet. Ein spezieller Ofen kocht das Holz, das dem Resort ermöglicht, Kohlenstoff zu speichern, die Bodenfruchtbarkeit zu verbessern und den Import von Grillkohle zu reduzieren. Oft sind die Transportkosten höher, als das zu recycelnde Glas wert ist. Aus diesem Grund wird das Glas zur Herstellung von Designertischplatten hergenommen.

Artenschutz

Verantwortungsvoller Tourismus spielt eine Schlüsselrolle beim Schutz einiger unserer schönsten Ökosysteme und bedrohter Arten. Soneva ist sehr stolz darauf, die Bemühungen zur Erhaltung und Restaurierung intensiv zu unterstützen. Zum Beispiel hat Soneva seit vielen Jahren einen Meeresbiologen Vollzeit angestellt, der eine Reihe von Aktivitäten durchführt, wie die Überwachung des Hausriffes, die Ausbildung der Hosts und die Teilnahme an Schnorchelausflügen, um den Gästen das Meeresleben näher zu bringen. Der Meeresbiologe von Soneva Fushi arbeitet mit anderen Resorts im Baa Atoll zusammen, um das Baa Atoll als UNESCO Biosphärenreservat zu erhalten. Dieses ist ihnen erfolgreich gelungen und der Status wurde 2011 erreicht. Ein weiterer Meilenstein wurde 2010 gesetzt. Durch Petition, Aufklärung und Druck auf die Regierung ist es dem Soneva Fushi gelungen, ein uneingeschränktes Verbot der Haifischerei durchzusetzen. Auch die Korallen werden bei Soneva geschützt. Im Soneva Kiri wurde ein Projekt ins Leben gerufen, das dem Schutz der Korallen dient, mit einem exzellenten Ergebnis, da hier mehr als 69 Fischarten ihre Heimat gefunden haben.

Der Kräuter- und Gemüsegarten ist ein wichtiger Teil der Soneva Resorts. Nach den organischen Prinzipien wird kein Kunstdünger verwendet, sondern Kompost. Ziel ist es, sowohl den CO₂-Fußabdruck durch den Transport von Lebensmitteln zu reduzieren als auch frische und nahrhafte Lebensmittel zu servieren. Dies gilt insbesondere für die Malediven, die zu einem großen Teil auf importierte Lebensmittel angewiesen sind.

Eine Gemeinschaft

Soneva ist fest davon überzeugt, dass die Einstellungen von lokalen Mitarbeitern, der Kauf lokaler Produkte und die Förderung nachhaltiger Geschäftspraktiken von grundlegender Bedeutung sind und der beste Weg, die lokale Gemeinschaft zu unterstützen.

Daher liegt es nahe, dass die Respektierung der Kulturen für Soneva von größter Wichtigkeit ist. Das Essen ist einer von vielen wichtigen Teilen der Kultur eines Landes und von der Beschaffung der Zutaten in der Umgebung profitieren sowohl die lokalen Gemeinschaften als auch die Gäste. Beim Bau des DEN im Soneva Kiri, wurde eine Kombination aus dem alten Bambuswissen der einheimischen Karen-Stammesangehörigen und der Innovation eines Soneva-Architekten genutzt, um eine wirklich inspirierende Struktur zu schaffen.

Lokale Schulkinder werden ins Soneva Fushi eingeladen, um die Korallenriffe mit dem Insel-Meeresbiologen zu erforschen. Dies wird die erste Gelegenheit sein, etwas über die Riffe und das vielfältige Leben zu erfahren, und eine Chance für die nächste Generation, sich bewusst zu machen, wie wertvoll und zerbrechlich diese Orte sind.

Kinder sind unsere Zukunft. In diesem Sinne hat Soneva Fushi den Bau einer Vorschule auf der Nebeninsel finanziert, die nun 200 Schüler und Schülerinnen ausbildet. Auch der Bau eines Wissenschaftslabors wurde finanziert. Damit der Spaß nicht zu kurz kommt, wurde in einer lokalen Schule ein Spielplatz angelegt.

Das Slow Life Symposium wurde von Soneva ins Leben gerufen. Es versammelt weltweit Führungskräfte, Wissenschaftler, renommierte Denker und politische Entscheidungsträger, um den Fortschritt in Richtung ökologischer Nachhaltigkeit zu beschleunigen. Die Teilnehmer diskutieren globale Probleme und suchen nach globalen Lösungen, die in einem lokalen Kontext angewendet werden können.

Die Soneva Stiftung ist eine Non-Profit-Organisation, deren Ziel es ist, sinnvolle Projekte mit positiven ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen zu fördern. Einige ihrer Projekte umfassen u.a. Myanmar Stoves Campaign, Soneva Forest Restoration, WHOLE WORLD Water, Darfur Stove Project, Care for Children.